

# UNIVERSAL

Die Zeitung der Studierenden der Uni Paderborn

23.05.2017 – 06.06.2017

Ausgabe 226

03 Bericht zur 10. StuPa Sitzung 05 12. Paderborner Science Slam 06 Kommentar Landtagswahl NRW

## Digitale Stadt 2017: Kann Paderborn überzeugen?

Is Mitte März konnten sich Städte bei dem von *Bitkom*, dem Digitalverband Deutschlands, und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund ins Leben gerufenen Wettbewerb *Digitale Stadt* bewerben. Im April wurden dann die fünf Städte bekanntgegeben, die es in die Endrunde geschafft haben. Paderborn ist dabei, ebenso wie Darmstadt, Wolfsburg, Kaiserslautern und Heidelberg.

Die leitende Frage bei diesem Wettbewerb ist, wie die Stadt der Zukunft aussehen kann. Der Wettbewerb entstand aus der Erkenntnis, dass es in Deutschland keine einzige Stadt gibt, die mit internationalem Vorbildcharakter für urbane Digitalisierung aufwarten kann. Das soll sich ändern! Die Grundvoraussetzungen sind, dass die Stadt etwa zwischen 100.000-150.000 Menschen beheimatet, städtisch geprägt ist, eine gute infrastrukturelle Anbindung bietet und eine Hochschule vor Ort oder in unmittelbarer Umgebung hat. Paderborn erfüllt all diese Anforderungen und ist die einzige Stadt aus NRW, die in die Endrunde gelangt ist. Das endgültige Konzept stellen die Oberbürgermeister der teilnehmenden Städte am 31. Mai in Berlin vor. Dem Gewinner, der im Juni auf dem nationalen Digital-Gipfel bekannt gegeben wird, winkt als Preis ein flächendeckendes Gigabyte-Breitband-Netz und die Finanzierung der digitalen Projekte für zwei Jahre – das alles ab 2018. Welche Projekte konkret umgesetzt werden sollen, wird erst nach Bekanntgabe des Gewinners veröffentlicht.

Bei der sechsköpfigen Jury, zu der unter anderem der Hauptgeschäftsführer von *Bitkom e.V.* und Vertreter der *Deutschen Telekom* und von *SAP Deutschland* gehören, kann man in acht verschiedenen Bereichen punkten: Energie und Umwelt, Verkehr, Verwaltung, Gesundheit, Bildung, Handel, Sicherheit und Gesellschaft. Bereits in der ersten Bewertungsphase wurden Punkte verteilt, um in die Endrunde zu gelangen. Der endgültige Entwurf wird dann ab dem 31. Mai nochmals beurteilt.

Was Paderborn zu bieten hat, erfährt man auf der Webseite der Stadt genauer. Eines steht fest: Paderborn gilt mit dem Computer-Pionier Heinz Nixdorf und rund 300 IT-Unternehmen als IT-Hochburg.



Im Bereich Energie kann Paderborn das Kompetenzzentrum für nachhaltige Energietechnik der Universität vorweisen, wo an umweltfreundlicher und innovativer Energienutzung und -erzeugung geforscht wird.

Die Paderborner Stadtverwaltung stellt bereits 150 Fachanwendungen zur Verfügung, darunter unter anderem eine App, mit der man unkompliziert VHS-Kurse buchen kann oder die

Möglichkeit, über den Kita-Navigator online Informationen zu Kitaplätzen zu bekommen und diese vorzumerken.

Als allererste Stadt hat Paderborn das Handyparken eingeführt und mit der *Paderborn-Mail* wird ein Email-System mit Cloud-Speicher für Bürger angeboten.

Im Bereich Gesellschaft wird der *Marktplatz für ehrenamtliches Engagement* genannt, den man auch im Netz findet und der dort mehr als 100 Tätigkeiten bündelt.

Nicht zu vergessen ist die Paderborner Freifunk-Initiative, die für freies WLAN im Stadtkern sorgt und zu den größten Deutschlands gehört.

Paderborn ist Standort des weltgrößten Computermuseums, des *Heinz Nixdorf MuseumsForums*, in dem man alles über die Geschichte der Digitalisierung erfahren kann. Auch die Gesundheit wird digital: Das Paderborner Praxisnetz startet ein Pilotprojekt zum Austausch von Patienteninformationen zwischen Ärzten über eine sichere Datenverbindung.

Nicht zuletzt ist auch der *Padersprinter* bei der Digitalisierung mit dabei. Das Verkehrsunternehmen bietet Echtzeit-Infos per App an und plant, „sprechende Bushaltestellen“ einzuführen.

Paderborn scheint also gut gerüstet zu sein. Warten wir gespannt auf das Ergebnis im Juni! Mit der finanziellen Unterstützung kann die Gewinner-Stadt ihre digitalen Visionen umsetzen und so ein Vorbild für die kommende Digitalisierung von Städten sein. (lin)

## Kolumne

### Der klamme SCP

Rund 100 Fans versammelten sich am Donnerstag vor dem Rathaus und schickten eine klare Botschaft an die Stadt: „Lasst den SCP nicht untergehen“, stand auf dem hochgehaltenen Banner. Die Fans zielten damit auf die ausbleibende finanzielle Unterstützung der Stadt für den Verein SC Paderborn ab, denn diese hatte erklärt, dem SCP keine weiteren Gelder zukommen zu lassen. Vor allem ging es bei dem Paderborner Protest um die Sitzung des Stadtrates, welcher zeitgleich über Stundungen für die Darlehen des SCP bei der Stadt beriet.

Doch warum sieht man verzweifelte blau-schwarze Fans auf dem Rathausplatz, die um eine Summe von 190.000 Euro bitten, welche zugegebenermaßen im Profifußball eher Peanuts entspricht? Ganz einfach: Vor einer Woche wurde publik, dass dem SC Paderborn zwei Millionen Euro für die Lizenz zur kommenden Drittligasaison fehlen. Präsident und Gönner Wilfried Finke wolte dieses Loch diesmal nicht stopfen und die Suche nach Sponsoren läuft auch schleppend. Der Stichtag wäre der zweite Juni gewesen. Im Falle einer Nichterteilung der Lizenz hätte der SC Paderborn in der nächsten Saison unabhängig von den sportlichen Leistungen in der Regionalliga gespielt.

Die Paderborner Fans hatten mit ihrem Aufmarsch gehofft, den Stadtrat zum Umdenken zu bewegen, allerdings lehnte dieser die Stundung der Darlehen ab. Dieselbe Stadt, die vor drei Jahren noch die Innenstadt mit Logos des SCP zugeklatscht hatte. Dieselbe Stadt, die sich stolz *Bundesligastadt* auf die Ortseingangsschilder schrieb. Dieselbe Stadt, die sich überall durch ein „wir sind erstklassig“ mit dem SCP in Verbindung gebracht hat. Diese Stadt lässt den Verein nun fallen wie eine heiße Kartoffel und hat dazu beigetragen, dass der SC Paderborn in der Versenkung „Regionalliga“ verschwindet. (chf)

# Ich glaub' ich hör' nicht richtig!

Wer denkt das nicht manchmal? Doch der Gang zum Ohrenarzt ist aufwendig. Ein Termin ist erst in vier Wochen frei und den vergisst man dann ohnehin. Umso besser also, dass bei den 9. Gesundheitstagen am 16. und 17. Mai auf dem Campus der Universität Paderborn unter dem Motto „Gesundheit zum Anfassen“ kostenlose Hör- und Sehtests und weitere Mitmachangebote wahrgenommen werden konnten.

Beim Back-check wurde das Kraftverhältnis zwischen der Bauch- und der Rückenmuskulatur gemessen; eine

weiteren Angeboten des Projekts *mein beneFIT@upb.de* kann so ein Zertifikat erlangt werden, das seinem Besitzer bei der Jobsuche mal eine große Hilfe sein könnte, denn Arbeitgeber schätzen gesundheitsbewusste Bewerber.

Zu den Angeboten an der Universität Paderborn gehören unter anderem Workshops zum Thema Zeitmanagement oder Stressbewältigung, aber auch ein gezieltes Bewerbungstraining. Natürlich fällt auch der Hochschulsport unter diese Angebote. Sie helfen also auch schon während des Studiums dabei, physisch und psychisch gesund zu



Bild: Heiko Appelbaum

Diana Riedel, Sachgebietsleiterin Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, und Sandra Bischof (hinten v. l.) staunen über den „Flug“ von Franziska Hoppe im Icaros. Pierre Ribbers (Techniker Krankenkasse) assistiert.

professionelle Fußvermessung verriet z. B. etwas über die Stellung und die Druckverteilung der Füße. Verschiedene Stände informierten über Krankenversicherungen, aber auch über Drogen- und Suchtberatungen. Im Innenhof und im Audimax konnte mal wieder Blut gespendet werden, um auch die Gesundheit von Anderen positiv zu beeinflussen. Ein Highlight war sicherlich auch der Simulator *Icaros*, bei dem mutige Studenten mit einer Virtual-Reality-Brille ihre Balance, ihre Tiefenmuskulatur und ihren Geist trainieren konnten.

Auf einem persönlichen Gesundheitspass konnten Teilnehmer für durchgeführte Tests und Beratungen Stempel sammeln. Durch Teilnahme an

bleiben. Im ersten Studienjahr kann so das Basiszertifikat erlangt werden, im zweiten das Aufbauzertifikat und im dritten das Abschlusszertifikat. Doch auch Studierende, die sich bereits in höheren Semestern befinden, können noch einsteigen! Also tut etwas für eure Gesundheit und schaut euch mal um unter [upb.de/benefit](http://upb.de/benefit). (ste)

#### Weitere Infos:

Hochschulsport:  
[upb.de/hochschulsport](http://upb.de/hochschulsport)  
 mein beneFIT:  
[meinbenefit@upb.de](mailto:meinbenefit@upb.de)  
 Servicebüro: SP2 1.223  
 05251/60-1693

# Bericht zur 10. StuPa Sitzung

Am vergangenen Mittwoch, dem 17. Mai, fand die 10. Sitzung des 45. Studierendenparlaments statt. Während die meisten Studierenden sich draußen an dem angenehmen Wetter erfreuten, besprachen die Parlamentarier die straffe Tagesordnung. Diese stand eindeutig unter dem Zeichen der Wahl. Für die Hochschulwahlen, bei denen man frühestens im nächsten Jahr auch die Möglichkeit haben könnte, online abzustimmen, wurde von der Gruppe EPI vorgeschlagen, ein Erklärungsvideo zu produzieren. Darin könnte man die wichtigsten Informationen für alle Studierenden präsentieren und so die Wahlbeteiligung höchstwahrscheinlich erhöhen. Beim folgenden Thema der Wahlaufsicht berieten sich die anwesenden Parlamentarier kurz, wer von ihnen am besten für die Aufgabe geeignet wäre. Die ausgesuchten Vertreter und Stellvertreter nahmen nach einer eindeutigen Wahl ihr neues Amt an.

Als nächstes ging es um die Aberkennung der Initiative für persisch-stämmige

Studierende (PSS), welche von der liberalen Hochschulgruppe (LHG) vorgeschlagen wurde. Grund dafür war die Inaktivität der Initiative, die auch auf die Einladung zur Sitzung nicht reagiert hatte. Der Aberkennung wurde zugestimmt.

Danach wurde der Satzungsausschuss neu bestimmt, da der vorherige Ausschuss aufgrund von terminlichen Schwierigkeiten nicht tagen konnte. Ähnlich problematisch stand es auch um den Vorstand der Fachschaftsrätekonferenz (FSRK): Das Studierendenparlament entschied schnell und eindeutig, dass es seit 2015 keinen ordentlichen Vorstand im Sinne der Rahmordnung gegeben hatte und stellte eine Handlungsunfähigkeit fest.

Als letztes großes Thema ging es um die Wahl der Wahlleitung, die auf der vergangenen Sitzung stattfand, da eine Person gewählt worden war, welche das angebotene Amt nicht annehmen wollte. Die Wahlleitung musste allerdings vollständig sein, damit die Wahl im Juli ordnungsgemäß stattfinden könnte. Daraufhin hatte der AStA, der die Umstände der

vorherigen Wahl als unfair bezeichnete, den Antrag auf eine komplette Neuwahl gestellt. Das Präsidium seinerseits wollte die zwei anderen Studierenden, die gewählt wurden und ihr Amt angenommen hatten, darin belassen und lediglich eine Person nachwählen. Es folgte eine kurze Debatte über diesen juristischen Präzedenzfall, bei dem die Liste SAI Streitigkeiten zwischen der Wahlleitung und dem AStA vermutete und deswegen eine komplette Neuwahl forderte. Die AStA-Vorsitzende Janina Beckmeier wies diese Behauptungen zurück und zeigte sich solidarisch mit der Wahlleitung, betonte aber die Notwendigkeit einer Neuwahl. Letztlich einigte man sich auf einen juristischen Kniff: Die anwesende Wahlleitung trat offiziell von ihrem Amt zurück, wodurch eine Nachwahl notwendig wurde. Anschließend wurden Anna Zarebski, Katharina Kelle und Patrycja Pacak, die alle offiziell versprochen hatten, ihre Wahl anzunehmen, mit eindeutiger Mehrheit als neue Wahlleitung bestimmt. (ahs)

## #HoPo Tweets – Politik@upb

In dieser Rubrik berichten wir immer kurz und knapp – also ohne ein langes StuPa-Protokoll – über alles, was gerade in der Hochschulpolitik passiert. Ihr findet uns auch bei Twitter als @universal\_pb und unsere Tweets zu StuPa Sitzungen unter #StuPaPB

#079

EPI schlägt vor, für die StuPa-Wahlen, die in zukünftigen Jahren auch online möglich sein könnten, ein Erklärungsvideo online zu stellen #hilfreich

#080

Vernetzungsreferent Matthias hat neben dem Stadtcampus auch Vernetzungsarbeit betrieben - vor allem für die kommende O-Phase

#081

Am Stadtcampus wird es kein eduroam geben - Der AStA ist in Gesprächen für einen günstigen und sicheren Internetvertrag

#082

Im Parlament gibt es kritische Gegenstimmen zum Thema Internet im Stadtcampus bezüglich der Sicherheit. Der AStA nimmt die Anmerkungen an

#083

Wahl zum Wahlaufsichtsausschuss: Alle Gruppierungen diskutieren intern schnell, wer dafür geeignet ist #spontanistbesser

#084

Jetzt wird's spannend! Wer darf die Wahl leiten? Der AStA beginnt mit einem Statement über den schlechten Ablauf der Wahl #Kritik

#085

SAI kritisiert die "Streitigkeiten" zwischen dem AStA und der letztjährigen Wahlleitung. Die Meinung im Raum dazu ist gespalten

#086

Der AStA äußert sich zur Kritik und kontert! Vorsitzende Janina Beckmeier weist die Beschuldigungen eines "Kleinkrieges" zurück und bemängelt diese Annahme

#087

Die Wahl findet als Blockwahl geheim statt - damit es juristisch korrekt bleibt! #Spannungsteigt #Wiewirdesausgehen?

#088

Die Auszählung ist durch! Anna Zarebski, Katharina Kelle und Patrycja Pacak sind gewählt! #endlicheWahlleitung

#089

Wahlversprechung nach Sitzungsende: Bei gutem Wetter während der Sitzung soll es Eis geben! #leckerEis (ahs)

# Renovierungsaktion Kulturerbe

## Onlineumfrage zur Zukunft von Schützenvereinen

Was verbindest du mit Schützenvereinen? — Veraltete Strukturen? Tradition? Sind Glaube, Sitte, Heimat heute noch relevant oder sogar negativ besetzt? Deine Meinung ist gefragt!

Das Center for Risk Management (CeRiMa) an der Fakultät WiWi unter der Leitung von Dr. Peter Karl Becker führt zurzeit eine Umfrage über die Zukunftsfähigkeit von Schützenvereinen, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) durch.

Ziel der Umfrage ist es, herauszufinden, welche Meinung die breite Bevölkerung, vor allem aber auch junge Erwachsene, die kein Mitglied in einem Schützenverein sind, zu diesem Thema vertreten. Wie wichtig ist ihnen das Fortbestehen der Vereine? Was verbinden sie damit? Wird der Schützenverein heute immer noch so akzeptiert, wie er ist, oder muss er sich an die sich verändernde Gesellschaft anpassen?

In einer ersten Pilotstudie schätzten fünf Schützenvereine ihre aktuelle Risikolage bereits als sehr hoch ein. Als primäres Problem wurden personelle Risiken, wie die Besetzung von Posten mit qualifizierten Ehrenamtlichen, der Mit-



Dr. Peter Becker, Susanne Oscheker vom BdSJ und Studierender Jonas Leineweber freuen sich über rege Beteiligung an der Umfrage

gliederschwind sowie der hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder gesehen. Auch finanzielle Probleme treten auf, denn Vereine leben von der ehrenamtlichen Arbeit ihrer Mitglieder und deren Beiträgen, die nicht ins Unermessliche er-

höht werden können. Auch die Brauerei Warsteiner, ein weiterer Kooperationspartner des Projekts, ist wegen des Verlusts einer wichtigen Kundengruppe vom Rückgang der Vereine betroffen.

Es stellt sich die Frage, wie Schützenvereine vor dem Aussterben gerettet werden können und wie sie in Zukunft aussehen sollen. Welche Positionen und Aufgaben können Frauen übernehmen? Ist hier eine Weiterführung oder eine Veränderung – ein Wandel – der Traditionen notwendig?

Die Umfrage läuft noch bis zum 31. August und dauert nur ungefähr 10 Minuten. Sie kann unter [go.upb.de/schuetzen](http://go.upb.de/schuetzen) oder über obigen QR-Code aufgerufen werden. Die Warsteiner Gruppe bietet eine Verlosung im Zusammenhang mit der Umfrage an, bei der Freibier, eine Heißluftballonfahrt und vieles mehr zu gewinnen sind. (lre, rbl)



### FUNDSTÜCK DER WOCHE

# Klopapier - einlagig, aber reißfest!

Für die meisten unter uns ist wohl das Smartphone zur neuen Beschäftigungstherapie auf der Kloschüssel geworden - jetzt bringt ein neues Format frischen Wind in die Toilettenkabinen der Uni Paderborn!

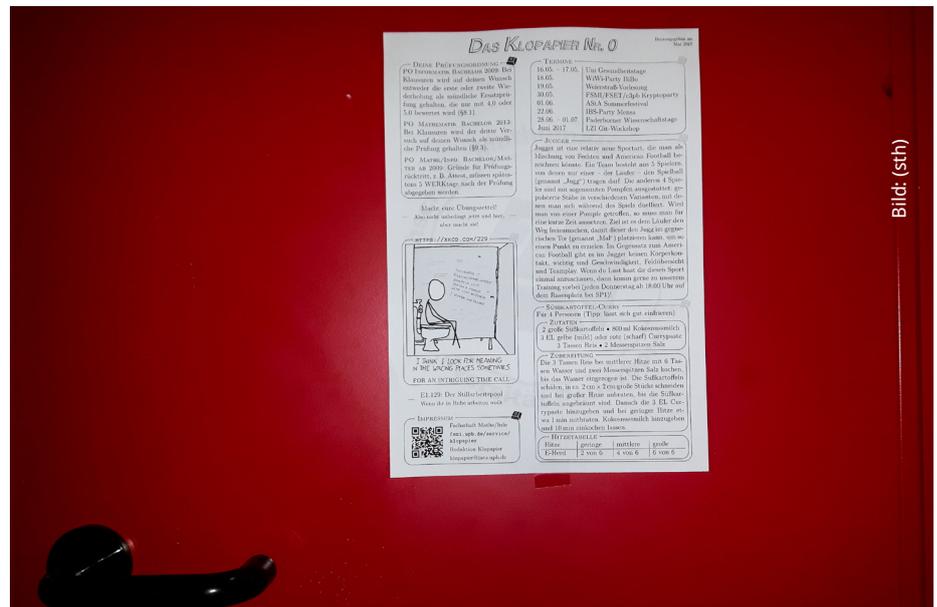
Im *Klopapier* wird zum Beispiel über Prüfungsordnungen informiert, oder mit einem Comic die Zeit auf der Schüssel versüßt. Und für all diejenigen, die sich schon während ihres Toilettengangs Gedanken über das nächste Essen machen, gibt es sogar ein Rezept, hier in *Das Klopapier* Nr. 0 zum Beispiel für ein Süßkartoffel Curry — mit praktischer Tabelle zum Umrechnen der Hitzeangaben! Dass besonders die Studiengänge Mathematik und Informatik angesprochen werden, liegt natürlich daran, dass die Fachschaft Mathe/Info Herausgeber des neuen Konkurrenzformates zur *universal* ist. Aber wer weiß, vielleicht finden in zukünftigen Ausgaben auch andere Studiengänge Beachtung. Über den *BüschKlofunk* hört man munkeln,

dass *Das Klopapier* in unregelmäßigen Abständen erscheinen wird.

Ist es nicht schön? Die *universal* liegt in der Mensa aus und nun gibt es *Das Klopapier* auf der Toilette — an der

Uni Paderborn gibt es also nicht nur bei der Nahrungsaufnahme, sondern auch bei deren Abgabe endlich etwas zu lesen!

(sth)



Diese Klokletüre tauchte jüngst in verschiedenen Toiletten der Uni Paderborn auf

# 12. Paderborner Science Slam

Es geht wieder los! Schon am 13. Juni werden sich wieder Wissenschaftler verschiedener Forschungsgebiete beim mittlerweile 12. Paderborner Science Slam messen. Um 19 Uhr öffnet das Heinz Nixdorf Institut am lange ersehnten Dienstag seine Tore, damit um 20 Uhr das „große Slammen“ beginnen kann. Die Zuschauer erwarten dann nicht nur interessante wissenschaftliche Vorträge, sondern auch jede Menge Spaß. Denn ein Science Slam ist eigentlich nicht groß etwas anderes als ein Poetry Slam, nur stehen hier nicht sich reimende Verse und lustige Wortspiele im Vordergrund, sondern die Wissenschaft. Klingt vielleicht erstmal trocken, ist es aber nicht! Denn Aufgabe der Slammer ist es, ihr wissenschaftliches Thema so unterhaltsam wie möglich an den Mann und die Frau zu bringen. Dafür stehen ihnen zehn Minuten Zeit sowie jede erdenkliche Präsentationsmöglichkeit zur Verfügung; sollte der Vortrag zu lang sein, wird er allerdings gnadenlos von ertönder Musik und lautem Publikum abgebrochen. Doch nicht nur in diesem „Ernstfall“ wird das Publikum aktiv, denn beim Paderborner Science Slam ist es Tradition, dass das Publikum auch gleichzeitig die Rolle der kritischen Jury einnimmt. Einige Zuschauer bekommen die Macht über die Punktetafeln zugeteilt und entscheiden mit Hilfe aller anderen Zuschauer über die Bewertung eines Slammers: „1“ ist ein Flop, „10“ ist top!

Bei einem „Paderborner“ Science Slam dürfen natürlich auch waschechte Paderborner Slammer nicht fehlen – deshalb haben wir gleich zwei bekannte Gesichter von der Uni dabei. So ist zum Beispiel Dr. Peter Menke wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft. In Bielefeld hat er bereits an einer Arbeit über den Einfluss von Mimik und Gestik auf die Sprache mitgewirkt. Wir dürfen also gespannt sein, was Dr. Peter Menke uns über unser Verhalten und unseren sprachlichen Ausdruck noch so beibringen wird und

natürlich werden wir dabei nun auch ganz genau auf seine Körpersprache achten! Auch unser zweiter Slammer, Markus Lauert, ist an der UPB tätig. Er

Politik; wir können also gespannt sein, was er uns Mitte Juni für einen Vortrag mitbringen wird. Und auch ein vierter Slammer für unseren wissenschaftlich-unterhaltsamen Abend steht bereits fest: Sebastian Huncke. Er ist Historiker und kommt gebürtig aus dem nahegelegenen Bielefeld. An der Uni Münster hat er sich dem Studium von Geschichte, Philosophie und Germanistik gewidmet und forscht und arbeitet dort auch heute noch als Dozent zu dem Thema „Alternative Lebensweisen und gesellschaftlicher Ausstieg“. Im Slammen ist Sebastian auch kein Neuling mehr, 2011 nahm er an den deutschen Meisterschaften im Science Slam teil.

Ihr habt jetzt so richtig Lust auf einen amüsanten wissenschaftlichen Slam-Abend bekommen? Kein Problem! Schon vom 29. bis 31. Mai und ab dem 6. Juni dann an allen Wochentagen könnt ihr euch von 11 bis 14 Uhr im Bibio-Foyer die Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 6 Euro sichern und das bis einschließlich zum 13. Juni. An der Abendkasse kosten die Karten 8 Euro. Los geht unsere wissenschaftlich-spaßige Veranstaltung um 20 Uhr, ab 19 Uhr könnt ihr euch allerdings schon die besten Plätze im Foyer des Heinz Nixdorf Instituts sichern. (lau)



hat gerade seinen Master in Geschichte abgeschlossen und arbeitet und forscht nun an der Uni zu frühneuzeitlicher Geschichte. Markus ist kein unbeschriebenes Blatt wenn es um Slams in und um Paderborn geht. Schon seit 2014 ist er in der Slammerszene aktiv und außerdem Mitglied bei den „Kosmopoeten“, die regelmäßig Auftritte in Paderborn haben. In seinem Vortrag wird es um unsere schöne Stadt Paderborn und ihre Beschreibung in einem Städtebuch des 17. Jahrhunderts gehen. Der dritte Slammer in der Runde ist Simon Hauser, er kommt aus Berlin und ist ein richtiger Profi in Sachen Slam. Simon leitet seine eigene Kommunikationsagentur, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik verständlich und vor allem unterhaltsam zu präsentieren und dies auch in Coachings weiterzuvermitteln. Seine Wissensbandbreite geht von Geistes- über Naturwissenschaften bis hin zur

## Gewinnspiel

Ihr habt total Lust auf unseren Science-Slam bekommen und wollt gerne hin? Und das vielleicht sogar noch umsonst? Dann macht schnell bei unserem Gewinnspiel mit, denn das geht mehr als einfach: Schreibt uns bis zum 05.06.2017 eure Antwort auf unsere Gewinnspielfrage per Mail an [universal@upb.de](mailto:universal@upb.de) und habt die Chance auf 2x2 Eintrittskarten.

### Gewinnspielfrage:

Der wievielte Paderborner Science Slam findet am 13. Juni im HNI statt?

# Gewinnspiel: 2x 2 Karten für das RockAir Festival

Am Samstag, 1. Juli 2017, findet dieses Jahr das 2. RockAir Festival statt. Während es im letzten Jahr noch am Flughafen Paderborn Lippstadt beheimatet war, werden die Gäste dieses Jahr nach Schloss Neuhaus in den Schloß- und Auenpark geladen, um Bands wie *Schandmaul* und *Eisbrecher* zu erleben.

Wie im letzten Jahr haben wir auch diesmal alle Hebel in Bewegung gesetzt und es ist uns gelungen, ein paar Karten für eine Verlosung zu erhalten. Wenn du zwei Karten für das Festival gewinnen willst, musst du nur ein paar Aufgaben lösen und etwas kreativ sein.

## Hier die Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren, die nicht Teil der universal-Redaktion oder mit Redaktionsmitgliedern verwandt sind.
2. Schick uns bis spätestens Sonntag, 18. Juni 2017, um 18 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff „RockAir-Gewinnspiel 2017“ und den richtigen Antworten so-

wie deinem vollständigen Namen an [universal@upb.de](mailto:universal@upb.de).

3. Mit der Teilnahme willigst du ein, dass wir deinen Namen in unserer Ausgabe und/oder auf unseren Webauftritten in anonymisierter Form veröffentlichen.

4. Die Gewinner werden vor dem 27. Juni 2017 per E-Mail von uns benachrichtigt.

5. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und alle Angaben sind ohne Gewähr.



## Gewinnspielaufgaben:

1. Nenne uns drei Bands, die am diesjährigen RockAir Festival teilnehmen.
2. Welche Band hat im letzten Jahr zum Abschluss des RockAir Festival gespielt?
3. Es hat sich anscheinend ein falsches Bild in die Bildergalerie unserer Homepage zum letztjährigen RockAir Festival eingeschlichen. Wie heißt es und was ist darauf zu sehen?
4. Warum solltest gerade du die Karten gewinnen?

Für alle Interessierten gibt es außerdem noch Restkarten unter: [rockairfestival.ticket.io/](http://rockairfestival.ticket.io/)

Die universal wünscht allen Teilnehmern viel Glück und den Gewinnern und allen Interessierten viel Spaß beim RockAir Festival 2017.

(msc)

## NEWS

### Neuer Hochschulrat der UPB beginnt Amtszeit am 6. Juni

Das NRW-Wissenschaftsministerium hat den neuen Hochschulrat der Universität Paderborn bestätigt, nachdem der Senat der Hochschule die Liste am 22. März einstimmig befürwortet hatte. Das Gremium wird am 6. Juni seine fünfjährige Amtszeit antreten. Hochschulinterne Mitglieder sind Prof. Dr. Rita Burrichter, Dr.-Ing. Vera Denzer, Prof. Dr. Bettina Schiller und Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide. Als externe Mitglieder gehören dem Rat künftig wie bisher Prof. Dr. Jürgen Brautmeier und Prof. Dr. Martina Schraudner an. Neu hinzugekommen sind Ralf Göttel, Dr. Hans-Gerhard Husung sowie Dr. Dagmar Simon.

Der Rat hat als oberstes Organ der Universität die Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Präsidiums. Strategischen Entscheidungen wie dem Hochschulvertrag zwischen Universität und Land oder dem Wirtschaftsplan muss er zustimmen.

### Wissenschaftsrat empfiehlt Hochleistungsrechner für UPB

Der Wissenschaftsrat hat in Berlin mit Bestnoten eine Empfehlung für den Antrag der Universität Paderborn auf einen neuen Hochleistungsrechner ausgesprochen. Im Zeitraum von 2018 bis 2022 sollen vom Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Universität Paderborn insgesamt 25,4 Millionen Euro bereitgestellt werden. Es sollen insgesamt 10 Millionen Euro in einen neuen Hochleistungsrechner investiert werden, der bei Inbetriebnahme voraussichtlich zu den zehn leistungsstärksten universitären HPC-Systemen (high-performance computing) in Deutschland gehören wird. Über den Antrag wird die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz auf Empfehlung des Wissenschaftsrates am 23. Juni entscheiden. Im Bereich der ehemaligen RailCab-Anlage werden dann die räumlichen Voraussetzungen für die interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle von Methoden-, Anwendungs- und Computersystemforschung geschaffen.

### Innovationsfreiraum „garage33“ eröffnet

Am 17. Mai fand im Paderborner Technologiepark die Eröffnung der „garage33“ statt. In dem neuen Innovationsfreiraum werden künftig Startups und etablierte Unternehmen gemeinsam unter einem Dach arbeiten. Mit der „garage33“ möchte das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn (TecUP) zusammen mit der Stadt Paderborn, der Wirtschaftsförderung sowie dem Verein „Paderborn überzeugt“ das „Gründerökosystem“ in der Region OWL weiter ankurbeln.

„Die garage33 ist ein weiterer Meilenstein, um die Ausgründungsaktivität und das Innovationspotenzial der Region OWL weiter auszubauen“, so der Ideengeber Prof. Dr. Rüdiger Kabst. Der Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing der Universität Paderborn und Leiter des TecUP setzt sich bereits seit Ende 2012 für den Ausbau und die Professionalisierung der Gründerförderung ein. (sth)

## KOMMENTAR

# Rot-Grün ist abgewählt

Am 14. Mai waren rund 13 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, bei den Landtagswahlen ihre Stimme abzugeben. Immerhin 65,2% von ihnen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch und verhalfen fünf Parteien zum Einzug in den Düsseldorfer Landtag.

Die SPD unter Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erlebte dabei in ihrem vermeintlichen „Stammland“ eine klare Niederlage und erreichte nur 31,2% der Stimmen, fast acht Prozentpunkte weniger als noch vor fünf Jahren. Ähnlich schwere Verluste mussten auch die Grünen hinnehmen, denen nur 6,4% der Wähler ihr Vertrauen aussprachen. Ganz aus dem Landtag ausgeschieden sind die Piraten, sie erreichten nur noch ein Prozent der Stimmen.

Neben den deutlichen Verlierern gab es jedoch auch Gewinner, in erster Linie profitierte die CDU, die als Wahlsieger aus dem Abend hervorging, von der Wechselstimmung. Die Christdemokraten konnten deutliche Gewinne verzeichnen und insgesamt 33% der Stimmen auf sich vereinen. Die CDU ist damit stärkste Kraft und wird

aller Voraussicht nach mit Armin Laschet den kommenden Ministerpräsidenten stellen. Die drittstärkste Kraft in NRW ist nun die FDP mit Spitzenkandidat Christian Lindner. Die Liberalen kommen auf insgesamt 12,6% der Stimmen und konnten damit ihr letztes Wahlergebnis deutlich verbessern. Zwei weitere Parteien durften sich über Zugewinne freuen. Die AfD trat erstmals auf Landesebene in NRW an und zog mit 7,4% in den Landtag ein. Für die Linke reichte es trotz eines fast verdoppelten Stimmanteils (4,9%) nicht zum Einzug in den Landtag.

In Düsseldorf wird es aufgrund der Überhang- und Ausgleichsmandate in den kommenden fünf Jahren einen Landtag mit 199 Sitzen geben. Davon erhält die CDU 72, die SPD 69, die FDP 28, die AfD 16 und die Grünen 14. Die Regierungsmehrheit liegt bei 100 Sitzen, die Frage nach möglichen Koalitionen hat sich inzwischen weitgehend geklärt. Viele rechnerisch mögliche Koalitionen wurden in der Zwischenzeit von verschiedenen Seiten ausgeschlossen. So kommt etwa für die

SPD keine „GroKo“ mit der CDU in Frage, das bisherige Bündnis mit den Grünen hat keine Mehrheit mehr. Dass eine Koalition mit der AfD nicht in Frage kommt, eint darüber hinaus die übrigen Fraktionen. Und so ist die einzige noch denkbare Zusammenarbeit die zwischen der CDU und der FDP, welche zusammen genau auf die nötigen 100 Sitze kommen. Beide Parteien wollen in den nächsten Tagen die Sondierungsgespräche für eine schwarz-gelbe Koalition beginnen. Drei Themen sollen in diesen Verhandlungen besonders behandelt werden, wie Laschet und Lindner am Freitag verkündeten. Wirtschaft, innere Sicherheit und Bildung stehen im Mittelpunkt der Verhandlungen und waren auch die Punkte, die für die Abwahl von Rot-Grün sorgten.

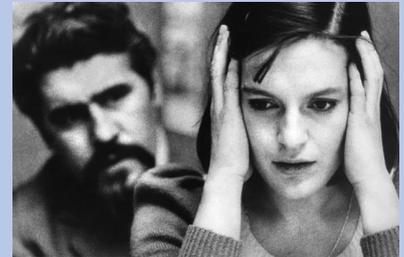
Denn in genau diesen Bereichen versagte die Koalition in den Augen der Wähler. Umfragen attestierten der rot-grünen

„Eine Direktwahl des Ministerpräsidenten hätte Kraft Meinungsforschern zufolge gewonnen.“

Landesregierung eine Zufriedenheit der Bevölkerung von weniger als 50%. Das lag aber nicht hauptsächlich an Hannelore Kraft und der SPD, eine Direktwahl des Ministerpräsidenten etwa hätte Kraft Meinungsforschern zufolge gewonnen, trotz des Falls Anis Amri und der Kritik an Innenminister Jäger. Deutlich unzufriedener waren die Wähler mit der Arbeit der Grünen in der Regierung, Infratest dimap ermittelte zuletzt nur 25% Zustimmung. Die Grünen stellten mit Spitzenkandidatin Sylvia Löhrmann nicht nur die bisherige Vizeministerpräsidentin, sondern auch die Bildungsministerin des Landes. Das schwache Ergebnis ihrer Partei ist auch mit der Situation in den nordrhein-westfälischen Schulen verbunden. Dieser Punkt war den Wählern am wichtigsten, Löhrmann und ihr Ministerium schafften es aber nicht, hier entscheidende Fortschritte zu erzielen und wurden dafür vom Wähler abgestraft. In den kommenden fünf Jahren liegt es also an der schwarz-gelben Koalition, diese Probleme anzugehen. (rb)

Programm kino  
LICHTBLICK e.V.

## Die verlorene Ehre der Katharina Blum



Als Katharina – von Freunden „die Nonne“ genannt – sich eines Abends auf einer Party amüsiert, einen netten Mann kennenlernt und mit ihm schlussendlich die Nacht verbringt, hätte sie nicht damit gerechnet, am nächsten Morgen von einem Sondereinsatzkommando der Polizei geweckt zu werden. Ihr Liebhaber... ein vermeintlicher Terrorist? Für „Die Zeitung“ ist die Geschichte um Fräulein Blum ein gefundenes Fressen. Die Verfilmung von Heinrich Bölls Roman ist eine radikale Abrechnung mit dem Sensationsjournalismus.

Montag, 29.05.2017, 18:15 Uhr im Pollux by Cineplex

## Born in Flames (OV)

Nach einer sozialistischen Revolution hat sich an der Stellung der Frau nichts verändert. Deshalb organisieren sich verschiedene Gruppen, um für ihre Rechte zu kämpfen. Dies erweist sich jedoch als schwierig, solange die Medien von Männern dominiert werden, die gesellschaftliche Probleme herunterspielen und die Aktivistinnen als Terroristinnen verunglimpfen. In roher Dokumentarfilmästhetik und mit punktigem Soundtrack vermittelt Regisseurin Lizzie Bordens mit ihrem Film eine explosive Systemkritik.

Dienstag, 30.05.2017, 20:00 Uhr im Filmraum E2.112 der Uni Paderborn

## MUSIKKRITIK

## Die Frau mit der Charakterstimme

**Album:** Zwischen den Sekunden  
**Interpret:** Alexa Feser  
**Genre:** Pop  
**Wertung:** 🎵 🎵 🎵 🎵 🎵

Den meisten wird Alexa Feser wohl seit 2014 durch die Songs *Das Gold von morgen* und *Wir sind hier* ein Begriff sein. Die Mischung aus ihrer markanten Stimme, ihren authentischen Songtexten und ihrer Musik hebt sie von anderen Künstlern in der Pop-Branche ab. Das neue Album *Zwischen den Sekunden* zeigt erneut, dass sie einen ganz eigenen Stil entwickelt hat, Musik zu machen. Inspirieren lässt sie sich dabei durch ihre Wohnorte und Erlebnisse. Für jedes Album ist Alexa Feser bislang umgezogen, um eine andere Perspektive, eine Änderung im Leben und somit neue Dinge zu erfahren. Denn wie Alexa Feser selbst sagt, ist sie eine Geschichtenerzählerin. Und das spiegelt jeder einzelne Song von ihrem Album wider. Zur Zeit der Albumproduktion wohnte die Wahl-Berlinerin direkt am Alexanderplatz. Ein Song, der dies direkt zum Ausdruck bringt, ist *Linie 7*. In dem Song singt Alexa Feser davon, welche Menschen sie an der U-Bahn Haltestelle getroffen hat und erzählt von den realen Schicksalen dieser Menschen. All ihre Songs sind durch ihre alltäglichen Beobachtungen und Begegnungen geprägt. Genau deshalb entstand der Albumtitel *Zwischen den Sekunden*. Denn Alexa Feser singt von den Momenten, in denen innerhalb von Bruchteilen einer

Sekunde etwas passiert oder sich entscheidet. In ihrer Musik fügt sie diese Augenblicke zu Bildern zusammen – die Alltagsmomente, die zwischen den Sekunden stattfinden. Unterstützung bekommt Alexa Feser bei ein paar Songs



vom Babelsberger Filmorchester, das ihre melodischen Pianomelodien mit ausdrucksstarken Klängen untermalt und dadurch eine besondere Atmosphäre erzeugt. Für den Track *Wunderfinder* holte sie sich den Rapper Curse mit ins Boot. Dieser Track erzählt davon, dass kleine Wunder im Alltag viel zu oft übersehen werden und appelliert daran, den Blick zu schärfen, um diese wieder wahrzunehmen. Mit *Medizin* ist auch eine

Hommage an die Musik auf Alexa Fesers Album zu finden, die ihr in Situationen weiterhilft, in denen es andere Dinge manchmal nicht können und in der sie sich verlieren kann. Zudem singt sie in *Paradies im Kopf* von Momenten, in denen man die reale Welt gerne hinter sich lassen und Zuflucht in seinen eigenen schönen Gedanken finden möchte. Alexa Feser weiß, wie sie die Zuhörer für sich gewinnen kann – mit realen, ehrlichen und emotionalen Geschichten, die auch ihre eigenen sein könnten oder denen man einfach gerne zuhört. Ihr Album lässt erkennen, dass auch sie Zweifel und Ängste hat, aber immer versucht, diese in positive Botschaften umzuwandeln.

Aktuell ist die Musikbranche stark von tanzbaren Remixen geprägt. Viel zu selten werden im Gegensatz dazu nationale Künstler mit „leiseren Tönen“ im Radio gespielt. Alexa Fesers Musik sollte kein Geheimtipp mehr sein, sondern von den Medien mehr Aufmerksamkeit geschenkt bekommen. (pcb)

## TERMINE

Mo. 22.05.- Mi. 24.05.	Universität Paderborn, Mensa Academica Telekom Campus Cooking Streetfood von Starkoch Stefan Wiertz zum Studentenpreis
Mi. 24.05.	Universität Paderborn, W0.209 – 10 Uhr - 14:30 Uhr s.t. Selbstpräsentation – Körpersprache und persönliche Wirkung – Workshop für Studierende Kostenlos - Anmeldeformular online
Fr. 26.05.	Paderhalle – 20 Uhr 1 LIVE Domian redet.... Tickets 25,50 Euro
Mo. 29.05.	Universität Paderborn, W0.209 – 09 Uhr - 17 Uhr Das 6h Beratungsprojekt – ein Kurzeinblick in das Beraterleben – Workshop für Studierende Kostenlos – Anmeldeformular online
Do. 01.06.	Universität Paderborn, Campus AStA Sommerfestival 2017 Spätbuchertickets (online) 30 Euro

Alle Termine ohne Gewähr!

## Impressum

Ausgabe 226

23.05. – 06.06. 2017

Redaktion:

Nick Ahlback (nic)  
 Rahel Blanarsch (rbl)  
 Raphael Bopp (rb)  
 Patricia C. Brinkmann (pcb)  
 Christian Feismann (chf)  
 Tobias Fernández Gonzalo (tf)  
 Oliver Flothkötter (ofk)  
 Meike Lauterjung (lau)  
 Lisa Reime (lre)  
 Alja Rennwanz (acr)  
 Andreas Schellenberg (ahs)  
 Michael Schneider (msc)  
 Lina Schröder (lin)  
 Laura Speer (las)  
 Stefanie Theil (ste)  
 Sophia Thies (sth)

Layout / Grafik:

Sophia Thies

Webseite:

Laura Speer  
 Michael Schneider

Druck / Auflage:

Janus Druck Borchen / 600

Herausgeber:

Studentische Initiative  
 universal e.V.  
 Warburger Str. 100  
 33098 Paderborn  
 universal@upb.de  
 www.upb.de/universal  
 IDN: 024241830

V.i.S.d.P. / Chefredakteurin:  
 Sophia Thies

Redaktionssitzung:

dienstags, 13:00 Uhr, Q2.228